

2. Partnertreffen der Vitaminbude am 27. April 2007

Wir lernen uns kennen

Das zweite Treffen der Partner der Vitaminbude München fand am 27. April 2007 im Ladengeschäft der Vitaminbude statt und gestaltete sich im Rückblick zu einem intensiven und guten Arbeitsmeeting.

Miriam Cortis, die Netzwerkbetreuerin, begrüßte die anwesenden Partner, die trotz anstehendem langen Wochenende und lauen Frühlingstemperaturen nicht abgesagt, sondern voller Interesse erschienen waren.

Die Struktur des Abends sollte in zwei Teilen stattfinden: eine Kurzvorstellung der einzelnen Partner sowie im zweiten Teil ein Aufgreifen der zahlreichen Ideen, die beim Premiertreffen im März 2007 gemeinsam erarbeitet worden waren. Dabei sollten gemeinsam Ziele für die nächste Zeit erarbeitet werden.

Miriam Cortis stellte in Kürze die Partner vor, die verhindert gewesen waren, jedoch schriftlich ihre 60-Sekunden-Vorstellung geschickt hatten (alle nachfolgenden Kurzprofile sind so, bzw. in ausführlicherer Form auf unserer Homepage www.vitaminbude.de nachzulesen).

Dazu gehörten:

1. **Birgit Kreis** (birgit_kreis@hotmail.com)
Geburtsvorbereitung f. Paare, PEKIP-Gruppen, Beratung für Eltern von Schrei-Babys und anderen frühkindlichen Verhaltensstörungen
2. **Martha Zellner** (www.marthazellner.de)
Behandlung psychosomatischer Beschwerden und Job-Coaching
3. **Ramona Feyertag** (www.kraftdergedanken.de)
Praktische Lebensberatung, Energiearbeit, Klangenergie-Massage

Persönlich stellten sich daraufhin in abwechselnder Reihenfolge vor:

1. **Angelika Götze** (www.lomi-in-muenchen.de)
praktiziert die hawaiianische Massage, die tiefe Entspannung in kürzester Zeit bringt. Auch bietet sie Coaching für Frauen im Umbruch an.
2. **Kirsten Binder**
bietet die Arbeit am Tonfeld an: Eine Kiste wird mit Ton und Wasser ausgestrichen und eine Stunde Zeit lockt zum Greifen und Gestalten. Eigene Bedürfnisse werden verwirklicht und der Klient dabei begleitet.
3. **Thomas Bauer** (www.baur-osteopathie.de)
ist (Kinder-) Osteopath und Heilpraktiker. Blockaden werden auf allen Ebenen gesucht und die Selbstheilungskräfte angefacht.
4. **Dr. Wilfried Teicher** (www.dr-teicher.de)
leitet eine Frauenarztpraxis in München. Bietet auch homöopathische Behandlung an und möchte die Patienten schnell zum Wohlbefinden führen.
5. **Angelika Schlegel** (www.praktisch-heilen.com)
ist Heilpraktikerin und spezialisiert auf Fußreflexzonenmassage, bietet sie besonders Schwangeren an.
6. **Joachim Besenfelder**
ist Heilpraktiker und Therapeut in Traditionell chinesischer Medizin mit viel Erfahrung in systemischer Familientherapie. Konzentriert sich in seiner Behandlung auf psychosomatische Symptome.
7. **Brigitte Zieren-Kobsa** (www.Heilpraxis-Zieren-Kobsa.de)
ist Heilpraktikerin und Mediatorin. Mithilfe der gewaltfreien Kommunikation bringt sie die Patienten in Verbindung mit sich und ihren Bedürfnissen.
8. **Dr. Klaus Eichhorn** (www.dr-eichhorn.de)
ist klassisch schulmedizinisch ausgebildeter Chirurg, Hautarzt und Phlebologe (Venenheilkundler). Er möchte sich in den nächsten 20 Jahren seinem inneren Auftrag widmen, da ein Umbruch in der Medizin stattfindet, was für ihn bedeutet, dass Schulmedizin kombiniert mit alternativen Heilverfahren die größten Aussichten auf Heilungschancen birgt.

9. **Clarissa Döttinger** (ayurveda.clarissa@web.de)
hat ein Diplom in ayurvedischer Medizin und bietet hauptsächlich Kochkurse an. Sie arbeitet im Bistro der Vitaminbude mit und möchte den Zugang zur natürlichen Kochweise und den Spaß am Kochen wieder fördern und zeigen.
10. **Gudrun Summers** (info@jsj-muenchen.de)
ist privat niedergelassene Ärztin und fokussiert auf Jin Shin Jyutsu (Japanisches Heilströmen). Diese Art Blockaden zu lösen erarbeitet sie hauptsächlich mit Frauen und Kindern und ist stets auf der Suche nach Kollegen aller Fachbereiche, um eng zusammen zu arbeiten und gemeinsam Lösungen zu finden.
11. **Axel Schirl** (www.laimer-kraeuterhaus.de)
hat vor 3 Jahren das Laimer Kräuterhaus übernommen und bietet hochwertige Tees, Kräuter, u.v.a. wertvolle Produkte an. Seine Besonderheit ist der Heimservice zwischen Laim und Sendling.
12. **Pha Lê Fenk**
ist Krankengymnastin und Tai Chi Chuan Lehrerin. Mit dieser traditionellen chinesischen inneren Kampfkunst werden Übungsabläufe in Zeitlupe durchgeführt.
13. **Bernhard Brennstein** (www.bernhard-brennstein.de)
hat eine Praxis für Rolfing und Physiotherapie und arbeitet in den 3 Bereichen manuelle Therapie, manuelle Lymphdrainage und Rolfing (= manuelle Behandlung des Bindegewebes).
14. **Katja Grötsch** (www.naturheilpraxis-groetsch.de)
ist Heilpraktikerin und ausgebildet in Traditionell chinesischer Medizin, Kinesiologie und Wirbelsäulenbehandlung. Die Psychosomatik ist ihr Schwerpunkt.
15. **Dr. Robert Zell** (www.zim-muenchen.de)
leitet das ZIM (Zentrum für Integrative Medizin) in München, ist Internist und Notfallmediziner und bietet eine ganzheitliche Patientenversorgung einschließlich Hausbesuche an und die Mitbetreuung der Bereitschaftspraxis München-West im Klinikum München-Pasing.
16. **Christine Hollmeier** (www.dieklanginsel.de)
bietet Entspannung durch Klangschalen an. Weiter stehen im Fokus Bewusstseinsarbeit und Persönlichkeitsentwicklung, damit neue Impulse für einen erholsameren Alltag entstehen können. In der Klangmassage wird auch eine Ausbildung angeboten.

17. **Susan Burger** (www.naturheilpraxis-burger.de)
ist Heilpraktikerin, kommt aus der Anästhesie und Intensivmedizin. Daraufhin wurde sie Traumatherapeutin, bereitet Patienten aufs Krankenhaus vor oder behandelt Frauen nach einer Notfallsektio. Sie bietet u.a. auch Bewegungstherapie für Übergewichtige an.
18. **Renate Reimer** (www.naturheilpraxis-reimer.de)
ist Heilpraktikerin und Ernährungsberaterin. Klassisch ausgebildet in Ausleitverfahren, Fußreflexzonenmassage, Akupunktur und Schüsslersalzen. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Behandlung von Frauen in den Wechseljahren.
19. **Nuray Dagdelen** (www.villinger-praxis.de)
arbeitet in der Frauenheilkunde im Praxisteam Dr. Villinger, macht Akupunktur und bildet sich fortlaufend in Phytotherapie u.a. Naturheilverfahren weiter.
20. **Tanja Schmalzl** (www.orange-design.de)
ist Designerin und Ansprechpartnerin für Umsetzungen auf der Vitaminbudenhomepage. Zusammen mit Karin Schneider leitet sie die Agentur Orange Design for New Media, die bei der Umsetzung Wert auf zielgruppenorientiertes Design legt.
21. **Christine Wegener**
ist Dipl.-Kauffrau und PR-Beraterin sowie Pressereferentin in Festanstellung für ein Medienunternehmen. Sie plant, pressetechnisch das Unternehmen Vitaminbude zu unterstützen.
22. **Heidrun Haug-Schopf** aus der Praxis Kidler 19 (www.kidler19.de),
eine mehrfachdisziplinäre Praxis von Physiotherapeutinnen, Heilpraktikerinnen, Yogalehrern, u.a. arbeitet fast ausschließlich mit ihrem Team in Themen rund um die Geburt.
23. **Helene Stark** (www.leichteslernen.de)
ist Erzieherin und Lernberaterin und betreut Kinder und Erwachsene mit Schulproblemen, macht Hausaufgabenbetreuung, Konzentrations- und Gedächtnisberatung, auch für Kinder mit Dyskalkulie.
24. **Ulrike Röhl** (www.ulrike-roehrl.de)
ist Oekotrophologin, Ernährungswissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Vitaminbude. Sie ist u.a. spezialisiert auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Kinesiologie.

25. **Joachim Buchta** vertritt die Firma Chisan (www.chisan.de), die spezialisiert ist auf chinesische Kräuter und traditionell chinesische Medizin. Er arbeitet mit Therapeuten zusammen, die diese Kräuter therapeutisch einsetzen.
26. **Alexandra Sieger** (www.geburtshaus-muenchen.de) ist freiberufliche Hebamme im Geburtshaus München und bietet mit ihren Kolleginnen Kurse rund um die Geburt an. Jede hat ihren eigenen Schwerpunkt wie z.B. Bachblüten, Fußreflexzonenmassage u.a.
27. **Dr. Thomas Villinger** (www.villinger-praxis.de) leitet eine naturheilkundlich und psychosomatisch ausgerichtete Praxis, deren Stärke die überdurchschnittlich viele Zeit ist, die seine Patientinnen erhalten sowie der Fokus auf Prophylaxe. Zudem ist er aktiver Geburtshelfer in einer Belegklinik, im Geburtshaus und bei Hausgeburten.

Einmütiges Fazit am Schluss der Vorstellungsrunde:

Es war beeindruckend, wie alle Partner sich vorbereitet hatten und ihre Redezeit von 60 Sekunden optimal ausnutzen konnten.

Die Frage an die Anwesenden, warum sie gekommen waren und was sie sich im Vorfeld von dem 2. Abend erhofft hatten, wurde klar und eindeutig beantwortet:

Man verspricht sich eine Ergänzung des eigenen Angebots für die Patienten, sowohl Berufsanfänger und Neulinge als auch „alte Hasen“ wollen selbst bekannter werden und den Austausch pflegen in Bezug auf die Frage:

Wer kann wem in welchem Bereich Unterstützung geben?

Einhellig war man der Ansicht, dass es wunderbar sei, Ärzte und andere Therapeuten zusammen in einem Netzwerk zu haben, die Schulmedizin und ganzheitliche Therapien kombinieren.

Ein Teilnehmer wollte von dem Gründer des Netzwerkes, Dr. Villinger, wissen, **warum er dieses Netzwerk gegründet habe und wie die Partner überhaupt „ausgewählt“ werden würden?**

Dieser erläuterte, dass er schon früh erkannt habe, mit seinen Ideen alleine nie eine so große Wirkung und Effizienz erreichen zu können, er aber mit einer Gruppe von Gleichgesinnten seinem Ziel, den Fokus auf die Prophylaxe zu richten, Menschen auf ihrem Weg zu Selbstverantwortung

sich und ihrer Gesundheit gegenüber zu begleiten, in einem viel umfangreicheren Ausmaß näher kommen könne.

Die Partner des Netzwerkes seien ihm dabei entweder persönlich bekannt oder auf Empfehlung bereits bestehender Partner auf ihn zugekommen. Reine Datenbanken, in die sich jeder eintragen lassen kann, könnten diese Vision nicht unterstützen, da sowohl der Austausch zwischen den Therapeuten fehle als auch die Rückmeldungen der Patienten. Und exakt dieses mannigfaltige Feedback sei es, dass letztendlich auch die Qualität sichere.

Miriam Cortis leitete dann zu den Ergebnissen der Brainstormingkarten vom ersten Treffen im März über, die noch einmal übersichtlich für alle aufgehängt worden waren.

Sie stellte klar, wie wichtig und schön es wäre, wenn alle heimgehen könnten mit dem Gefühl, etwas gemeinsam erarbeitet und beschlossen zu haben. Anschaulich, weil schriftlich für alle auf dem Flip-Chart zu sehen, wolle man nun gemeinsam „abhaken“, was in Kürze umsetzbar sei.

Die ersten Ideen waren:

1. Eine Stellenbörse für Partner auf der Vitaminbuden-Homepage einzurichten: Partner könnten dort eine Annonce platzieren. Gleich gesinnt Suchende nach Arbeit oder Kooperationen könnten hier fündig werden.
2. Das Netzwerk ansprechen im eigenen Arbeitsalltag und Flyer verteilen wäre für viele schon selbstverständlich.
3. Vorträge von Partnern für Partner
Hier stand für alle fest: das Interesse ist sehr groß, andere Kollegen und ihre Arbeit besser kennen zu lernen. Nach individueller Absprache untereinander können Hospitationen stattfinden und spontan erklärten sich folgende Partner bereit, im Rahmen der nächsten Treffen Vorträge, respektive Workshops anzubieten:
 - Brigitte Zieren-Kobsa: gewaltfreie Kommunikation
 - Christine Hollmeier: Klangschalen
 - Susan Burger: Dunkelfeldmikroskopie
 - Kirsten Binder: Arbeit am Tonfeld

Vereinbart wurde daraufhin:

- jeder Vortrag solle 20 Minuten dauern
- zentraler Punkt dabei solle die Frage sein: Was ist diese Therapie?

- Die Entscheidung, inwieweit dabei praktische Methoden gezeigt werden sollen, sei jedem Vortragenden selbst überlassen

Natürlich solle es auch unabhängig vom Netzwerk möglich sein, Vorträge in der eigenen Praxis anzubieten und die jeweiligen Termine über den Newsletter der Vitaminbude bekannt zu geben.

Allgemein wurde das Bedürfnis nach weiteren Vorstellungsrunden laut. Es kämen wieder neue Gesichter und Bereiche hinzu und nur nach mehrmaligen Treffen mit solchen Runden würden tiefere Kontakte und die Basis für vertrauensvolle Empfehlungen entstehen können.

Hier kam eine weitere Frage auf:

„Wie groß solle das Netzwerk eigentlich werden?“

Dr. Villinger antwortete, dass es im deutschsprachigen Raum wachsen solle, aber eben in der Form, dass an weiteren Orten wieder „Unternetzwerke“ entstehen könnten, die nach dem bisherigen Muster arbeiten und sich austauschen sollten. Diese neuen Netzwerke könnten natürlich unser Konzept, unsere Homepage und die ganze Logistik mit nutzen. Die Vision, etwas in unserer Gesellschaft zu ändern, sei nicht nur auf München und Umgebung beschränkt.“

Datentechnisch erhielt jeder Teilnehmer die „Hausaufgabe“, seinen eigenen Eintrag auf der Homepage der Vitaminbude nochmals zu überprüfen und ggf. zu verbessern.

Hier merkte Tanja Schmalzl von der Agentur Orange Design an, dass die Partnerdarstellung bereits in der Überarbeitung sei. Zukünftig solle es u.a. möglich sein, sich einzuloggen und seine Texte selbst zu korrigieren.

Mehrere Partner wiesen dringlich auf die rechtliche Situation bezüglich der Internetdarstellung hin:

Hier sei sehr darauf zu achten, wie man für sich werbe und was genau man textlich und bildlich schreibe und zeige, da bestimmte Organisationen es sich zur einträglichen Aufgabe gemacht hätten, bei nachweislichem Fehlverhalten hohe Verstoßgebühren einzufordern.

So sei z.B. Werben und Informieren in einem Atemzug nicht erlaubt.

Nähere Informationen zum Eigenschutz könne man, sagte ein Teilnehmer, auf der Homepage der Bayerischen Landesärztekammer unter dem Stichwort Berufsrecht.

nachlesen: www.blaek.de.

*was wirklich gut tut
für Körper, Geist und Seele*

Die Mehrheit der Anwesenden entschied sich für

Freitag, 15.6.2007, 20 Uhr, in der Vitaminbude, Kreuzstraße 6, 80331 München

als neuen nächsten Termin für ein drittes Treffen der Partner.

An diesem Abend wird auch der erste Vortrag zu hören sein, den Frau Brigitte Zieren-Kobsa über ihren Schwerpunkt der „Gewaltfreien Kommunikation“ gestalten wird.

Ebenso wird auf Wunsch aller erneut eine Kurzdarstellung der anwesenden Partner (Elevator Pitch) stattfinden.

Miriam Cortis dankte allen Teilnehmern für ihre rege Mitarbeit und verabschiedete die Partner.